

Klinikum Itzehoe schränkt Regelbetrieb ein

Das Klinikum Itzehoe schränkt den Regelbetrieb ein. Zunächst bis einschließlich Montag, 19. Dezember, müssen alle planbaren Eingriffe abgesagt werden. „Wir können nur noch Notfälle und Patienten mit unaufschiebbarem Behandlungsbedarf wie zum Beispiel Krebstherapien aufnehmen“, erklärt der Ärztliche Direktor Dr. Michael Kappus. Der Grund ist eine absolute Überlastung des Krankenhauses. Die Welle an Atemwegserkrankungen, die durchs Land zieht, trifft das Klinikum doppelt: Sie führt zu einem hohen Ausfall an Mitarbeitenden bei gleichzeitig stark steigenden Patientenzahlen. „Eine so extreme Situation wie im Moment ist noch nie dagewesen“, so Kappus.

Stand Freitagmorgen werden alleine 68 Patienten mit einer nachgewiesenen Corona-Infektion im Klinikum stationär versorgt. Die meisten von ihnen müssen zwar nicht wegen Covid-Symptomen behandelt werden, sondern wegen einer anderen Grunderkrankung. Doch durch die verschärften Hygiene-Regeln bedeutet dies einen enormen Arbeitsaufwand für das Personal. Dazu kommt eine zunehmende Zahl an Patienten mit Atemwegserkrankungen. Auch die Zahl der Influenza-Fälle steigt.

„Wir bitten alle betroffenen Patienten um Verständnis für die Verschiebungen“, sagt der Ärztliche Direktor. „Um die Notfallversorgung aufrechterhalten zu können und das verbliebene Personal zu entlasten, bleibt uns keine andere Wahl.“

Geburten sind weiter ohne Einschränkungen im Klinikum Itzehoe möglich. Auch an der Besucherregelung ändert sich nichts: Patienten dürfen einen Besucher pro Tag für eine Stunde zwischen 11 und 18 Uhr empfangen. Ein Test ist nur bei Personen notwendig, die weder geimpft noch genesen sind. Für alle besteht jedoch die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Diese müssen vom Besucher mitgebracht werden und können nicht vom Klinikum gestellt werden. Wer gegen die Maskenpflicht verstößt, muss mit einem Hausverbot rechnen. „FFP2-Masken sind nach wie vor der beste Schutz vor einer Virus-Übertragung - gerade in der jetzigen Situation sind sie also umso unverzichtbarer“, betont Kappus.

Itzehoe, 09.12.2022

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit mehr als 2.600 Mitarbeitern, davon mehr als 300 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de